Kulturelle Teilhabe: Liste der unterstützten Vorhaben im Jahr 2021

Participation culturelle: liste des projets soutenus en 2021

Partecipazione culturale: lista dei progetti sostenuti nel 2021

Seit 2016 unterstützt das Bundesamt für Kultur auf der Grundlage des Förderungskonzepts zur Stärkung der kulturellen Teilhabe (SR 42.130) Vorhaben, welche die kulturelle Betätigung möglichst vieler fördern und Hindernisse zur Teilhabe am kulturellen Leben abbauen. Die im Jahr 2021 unterstützten Vorhaben werden hier in alphabetischer Reihenfolge nach Projekttitel sowie in der jeweiligen Sprache, in der das Projekt eingereicht wurde, vorgestellt. Für weitere Informationen steht Ihnen das Bundesamt für Kultur gerne zur Verfügung.

Depuis 2016, l'Office fédéral de la culture soutient des projets qui favorisent l'accès du plus grand nombre à l'offre et aux activités culturelles et lèvent les obstacles à la participation à la vie culturelle. La base légale pour ce soutien est le Régime d'encouragement relatif à la participation culturelle (RS 442.130). Les projets soutenus en 2021 sont présentés ici en ordre alphabétique selon leurs titres et dans la langue, dans laquelle ils ont été déposés. L'Office fédéral de la culture est à votre disposition pour des informations complémentaires.

Dal 2016, l'Ufficio federale della cultura sostiene progetti che stimolano il confronto con la cultura e l'attività culturale del maggior numero possibile di persone e riducono gli ostacoli alla partecipazione alla vita culturale. La base legale del sostegno è il Regime di promozione sul rafforzamento della partecipazione culturale (RS 442.130). I progetti sostenuti nel 2021 sono presentati qui in ordine alfabetico secondo il loro titolo e nella lingua in cui sono stati inoltrati. L'Ufficio federale della cultura è a vostra disposizione per ulteriori informazioni.

Projekttitel **Fanfaluca – Jugend Theater Festival Schweiz**

Organisation **Verein Theatertreffen der Jugend Schweiz**

Projektbeschrieb

«Fanfaluca – Jugend Theater Festival Schweiz» ist ein Festival, an welchem sich Jugendtheatergruppen aus der ganzen Schweiz treffen und austauschen können. Die eingeladenen Gruppen stellen Produktionen vor, welche die Vielfalt künstlerischer Theaterarbeit mit jugendlichen Darstellenden unter professioneller Leitung repräsentieren.

Das «Fanfaluca – Jugend Theater Festival Schweiz» schreibt einen nationalen Wettbewerb aus, an welchem Jugendtheatergruppen aus verschiedenen Sprachregionen und Kantonen teilnehmen. Die Gewinnerinnen und Gewinner des Wettbewerbs werden zur Teilnahme am Festival eingeladen, wo sie ihre Produktionen dem Publikum vorstellen. Zudem nehmen sie an Workshops teil, werden durch Gespräche geleitet und besuchen Theatervorführungen anderer Jugendtheatergruppen. Auch Schulklassen werden zum Festival eingeladen. Es werden Schulworkshops angeboten, in denen Theaterschaffende mit den Jugendlichen den Theaterbesuch vorbereiten. Nach den Aufführungen trifft das Publikum die Schauspielerinnen und Schauspieler im Rahmen eines Publikumsgesprächs.

Das «Jugend Theater Festival Schweiz» wird 2021 vom BAK als Vorhaben von gesamtschweizerischem Interesse mit 50‘000 Franken unterstützt.

Weitere Informationen: https://www.jugendtheaterfestivalschweiz.ch/

Titre du projet **AG culturel : la culture illimitée de 0 à 25 ans - extension 2021**

Organisation **Association AG culturel | Kultur-GA**

Descriptif du projet

Ce projet, élaboré en étroite collaboration avec les cantons partenaires, permet aux jeunes de 0 à 25 ans de profiter de l'offre culturelle la plus étendue de Suisse pour seulement 100 francs par année. Lancé en 2012 en Valais, l'AG culturel | Kultur-GA (anciennement connu sous le nom de « 20 ans 100 francs ») s'est étendu en 2018 aux cantons de Fribourg, Neuchâtel, Jura et Berne.

L'année 2021 est marquée par une nouvelle extension: la ville de Berne fait désormais partie du territoire de validité de l'AG culturel, qui franchit ainsi la frontière linguistique.

L'AG culturel a pour objectif d'encourager la pratique et la participation culturelle, de favoriser la mise en réseaux des institutions culturelles et la mobilité des jeunes. Ouvert à tous les arts et à toutes les institutions, cette initiative donne accès à la culture dans toute sa diversité. Le principe même de l'AG culturel permet de continuer à inclurer d'autres régions et d'autres acteurs.

AG culturel est soutenu par l'OFC en 2021 en tant que projet ayant valeur de modèle avec 20'000 francs.

Plus d'informations : AG culturel

Projekttitel **Foyer Public**

Organisation **Theater Basel**

Foto: AG culturel

Projektbeschrieb

«Foyer Public» ist das Herzstück der neuen Intendanz am Theater Basel. Es ist gleichzeitig Begegnungsort, Durchgangsraum sowie eine Verbindungspassage zwischen Bahnhof und Innenstadt. Ein Stück Stadtraum, unter dem Dach des Theaters, das mit 1’500 m^2 mitten in Basel allen zur Verfügung steht. Das Foyer ermöglicht einen offenen und direkten Zugang zum Haus: für das bestehende Publikum ebenso wie für die sehr heterogenen Vorplatzbesucher*innen des Quartiers und Gruppen der Stadtgesellschaft, die bislang nicht ins Theater gehen.

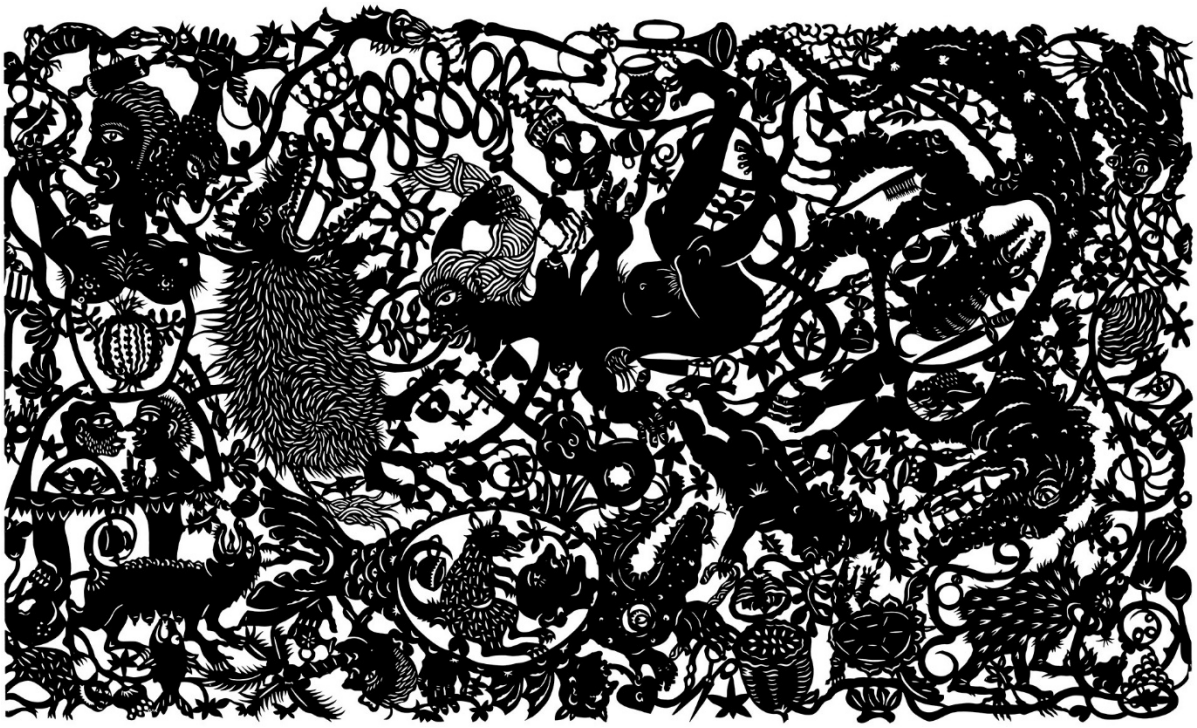
Das «Foyer Public» wurde basierend auf den Bedürfnissen der Stadtgesellschaft konzipiert und wird im ständigen Dialog mit derselben weiterentwickelt. Es baut auf einem breiten Verständnis der kulturellen Teilhabe auf und legt den Fokus auf die eigene kulturelle Betätigung und das gemeinsame Entwickeln von Raum, Infrastruktur und Begegnung, die diese Betätigung ermöglichen. Unabhängig von Bildung, Einkommen oder Herkunft steht das Foyer allen offen und schafft so einen demokratischen Zugang zur Kultur. Die verschiedenen Gruppen der Stadtgesellschaft sollen sich auf ihre ganz eigene Weise mit Kultur beschäftigen und sich kulturell ausdrücken können.

Foyer Public wird 2021 als Vorhaben mit Modellcharakter mit 100'000 Franken unterstützt.

Weitere Informationen: Foyer Public | Theater Basel (theater-basel.ch)

Titolo del progetto **L’altra lingua laboratori di scrittura in lingua seconda 2021/22**

Organizzazione **Babel festival**



Descrittivo del progetto

L’altra lingua è un progetto di laboratori di scrittura rivolti alle comunità di profughi ed espatriati nelle varie aree linguistiche della Svizzera tenuti da scrittori che hanno dovuto loro stessi imparare a raccontarsi e a raccontare il proprio mondo nella lingua del loro nuovo Paese. Con i nostri laboratori intendiamo creare uno spazio nel quale persone che condividono gli stessi problemi di integrazione, di lingua e di scrittura possano incontrarsi, condividere le loro storie e sviluppare i mezzi per comunicare le loro esperienze in modo più completo e soddisfacente, sulla pagina, in termini di scrittura creativa, ma di conseguenza anche nella vita quotidiana, una volta conquistata una maggiore fiducia nelle proprie capacità espressive nella lingua adottiva. I laboratori sono aperti a tutti in quanto la scrittura creativa è un modo per invitare i partecipanti a giocare e sperimentare con la loro lingua acquisita, e sentirsi a casa, adottati dalla propria lingua matrigna.

Nel 2021 sono previsti tre laboratori, uno in italiano tenuto da Ribka Sibhatu (Eritrea / Italia), uno in italiano tenuto da André Naffis-Sahely (Iran / Italia) e uno in tedesco tenuto da Usama Al Shahmani (Iraq / Svizzera).

Il progetto «L’altra lingua» è stato sostenuto nel 2021 come progetto con carattere modello con 20'000 franchi.

Maggiori informazioni: L’altra lingua – Babel Festival

Projekttitel **L'INVITATION Ein partizipatives Musiktheater, Aufführungen September 2022**

Organisation **Collectif Barbare**

Projektbeschrieb

Jugendliche verschiedenster Herkunft, Nationalität, Gender und sexueller Orientierung erarbeiten zusammen ein Musiktheater. Sie bauen im Rahmen eines 20-teiligen Workshops unter Anleitung die elektronischen und akustischen Instrumente, welche in der Inszenierung eingesetzt werden. Die musikalische Kreation sowie das Erbauen des Bühnenbilds erfolgen in enger Zusammenarbeit mit den Jugendlichen. Zielführend ist das subtile, persönlichkeitsbezogene Coaching der Spielerinnen und Spieler sowie der nahe Erfahrungsaustausch mit allen Teilnehmenden.

Mittels Workshops, die in kleineren Gruppen und über eine lange Zeit stattfinden, wird die Partizipation aller Jugendlichen konsequent umgesetzt. Die intime und freundschaftliche Arbeitsweise schafft Vertrauen und ermöglicht einen tiefreichenden Austausch. Es gilt der Ansatz, auf Augenhöhe gemeinsam ein Musiktheater zu entwickeln, welches professionellen Ansprüchen entspricht: Jedoch ist der Weg dorthin ebenso wichtig wie das Ziel selbst.

«L'invitation» wird 2021 als Vorhaben mit Modellcharakter mit 30'000 Franken unterstützt.

Weitere Informationen: collectif-barbare-projets

Projekttitel: **Performen mit digitalen Medien (21/22)**

Organisation: **Darstellende_Künste.digital**

Projektbeschrieb

Mit diesem Modellprojekt sollen Jugendliche aus Theatervereinen dazu animiert werden, innovative Projekte, unter Einbeziehung digitaler Technologien, eigenständig zu verwirklichen.

Durch aktiven Wissenstransfer in Workshops und einer Digitalkonferenz wird gezeigt, wie junge Menschen zu innovativer und interaktiver künstlerischer Arbeit mit digitalen Medien aktiviert werden können. Die digitale Infrastruktur soll nachhaltig sein und neue Netzwerke erschliessen, sodass sich das Projekt leicht auf andere Regionen und Gruppen übertragen lässt. Durch Erprobung digitaler Medien erhalten die Jugendlichen die Ermächtigung, diese in eigenen künstlerischen Projekten anzuwenden. So können sie kulturelle Inhalte und Techniken wie Tanzen und Spielen etc. in den Vordergrund stellen und mit neuen Formen und Erzählweisen z. B. aus dem Gaming verbinden. Ihre individuellen Lebensrealitäten als «Digital Natives» können sie auf diese Weise künstlerisch abbilden.

«Performern mit digitalen Medien» wird 2021 bis 2022 als Vorhaben mit Modellcharakter mit 40’000 Franken unterstützt.

Weitere Informationen: https://www.darstellendekuenstedigital.ch/

Projekttitel: **Tanzmehr Bühne 2021 mit*ein*ander*es Tanzfestival**

Organisation: **Verein Tanzmehr**

Projektbeschrieb

«Tanzmehr Bühne» ist eine Plattform für das Miteinander von tanzfreudigen Lebensexpertinnen und -experten sowie professionellen Choreografinnen und Choreografen aus der ganzen Schweiz. Es werden künstlerisch hochwertige Arbeiten gezeigt, die aus einer Zusammenarbeit auf Augenhöhe zwischen professionell und nicht professionell tanzenden Menschen entstanden sind. Dieser kooperative Entstehungsprozess ist inhaltlicher Schwerpunkt des Festivals. Im Rahmenprogramm werden Vernetzung und Austausch unter den Beteiligten gefördert. Mehr Menschen werden zum eigenen Gestalten durch den Tanz angeregt.

Die Mitwirkenden sind in den kreativen Prozess bei der Entwicklung ihres Stücks über einen längeren Zeitraum, meist mehrere Wochen oder Monate, eingebunden. In Improvisationen und der persönlichen Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Thema, bringen sie ihr tänzerisches Potential wie auch ihren biografischen Werdegang oder ihre aktuellen Fragen und Interessen ein. Das Auftreten vor Publikum gibt den Mitwirkenden ein Erlebnis von Selbstwirksamkeit als Persönlichkeiten und als Gruppe.

«Tanzmehr Bühne 2021» wird 2021 als Vorhaben mit Modellcharakter mit 40'000 Franken unterstützt.

Weitere Informationen: Tanzmehr Bühne – Festival | Tanz | Kulturmarkt

Projekttitel: **Tim- Tandem im Museum / TaM - Tandem au Musée / Tandem al Museo**

Organisation: **Kuverum Schweiz**

Projektbeschrieb

TiM/TaM fördert Begegnungen im Museum. In Kooperation mit Museen und Kulturvermittlerinnen und –vermittler aus der Zivilgesellschaft finden Tandem-Besuche in Museen statt. Dabei sind die Lebenswirklichkeit und die Perspektive der Beteiligten relevant. Zudem bietet TiM/TaM in der Pandemie eine Möglichkeit, Menschen, die lange in Isolation waren, wieder in Kontakt zu bringen

TiM/TaM wird in der gesamten Schweiz und über die Grenzen der eigenen Kulturgemeinschaft hinweg umgesetzt. Begegnungsräume entstehen, vor Ort und online. Eigenständige, selbstorganisierte Museumsbesuche, angeregt durch die sogenannten TiM-Guides, werden gefördertDie Beteiligten gestalten TiM/TaM mit, indem sie Erfahrungen austauschen, reflektieren, sich gegenseitig inspirieren und Optimierungsideen einbringen. Diese Form der Ko-Konstruktion wird durch verschiedene Formate angeregt: «TiM-Höcks» (Austauschtreffen online), Regio-Treffen vor Ort.

«TiM/TaM – Tandem im Museum» wird 2021 als Vorhaben mit Gesamtschweizerischem Interesse mit 100'000 Franke unterstützt.

Weitere Informationen: TiM – Tandem im Museum - Home (tim-tam.ch)

Projekttitel: **Kids in Dance Jugendtanzprojekt Blau Bleu Blu**

Organisation: **Kids in Dance**

Projektbeschrieb

Kids in Dance bietet partizipativ angelegte, soziokulturelle Tanzprojekte für Jugendliche von 12 bis 18 Jahren an. Die Tanzprojekte entstehen in einem lokalen Dreiecksbündnis zwischen Sozialpädagogik, Tanzkunst und Kulturinstitution. Die Jugendlichen treffen sich über einen gewissen Zeitraum zum regelmässigen Tanztraining und erarbeiten unter der Leitung der Choreografin, Tanzpädagogin und Sozialpädagogin eine partizipativ gestaltete Choreografie, die zum Abschluss an einer kooperierenden Kulturinstitution präsentiert wird.

Innovativ ist die Verschränkung von sozialpädagogischen, tanzpädagogischen und kulturellen Handlungs- und Wissensfelder. Es wird ein interdisziplinärer Rahmen geschaffen, der die breite Erreichbarkeit der Jugendlichen gewährleistet sowie ihre tänzerischen Fähigkeiten fördert und die Öffentlichkeit daran teilhaben lässt. Die im künstlerisch-sozialpädagogischen Kontext entwickelten Methoden können in den Bildungskontext übertragen werden.

Im Jugendtanzprojekt «Blau Bleu Blu» geht es um die Erschaffung einer blauen Bühnenwelt, die nach eigenen, von den Jugendlichen mitentwickelten Gesetzmässigkeiten funktioniert: Auf der Bühne wird es diverse blaue Gegenstände geben, die von den Jugendlichen mitgebracht wurden. Die Gegenstände werden in die Aufführung miteinbezogen, indem damit hantiert, getanzt und (inter-)agiert wird. Ein durch blaues Licht schimmerndes, überdimensionales Stofftuch, fungiert als nicht-menschlicher Protagonist. Die Jugendlichen interagieren mit diesem Tuch, verstecken sich darunter, kreieren topografische Landschaften, Formen, Formationen und schliesslich Szenen und Bilder.

Kids in Dance Jugendtanzprojekt Blau Bleu Blu wird 2021 als Vorhaben mit Modellcharakter mit 10'000 Franken unterstützt.

Weitere Informationen: www.kidsindance.ch

Projekttitel: **Theaterwerkstatt**

Organisation: **Ausbruch Theater**

Projektbeschrieb

Ein Gefängnis kann auch Theaterbühne sein, indem Gefangene für andere Gefangene, für Mitarbeitende oder für ein öffentliches Publikum Theater spielen. Das Projekt Ausbruch Theater ist Teil eines grösseren Kontextes, der darauf abzielt, einen innovativen Raum innerhalb der Gefängnisse zu schaffen, der die Möglichkeiten der aktiven Teilnahme an der Kultur verbessert und erforscht.

Theaterwerkstatt ist ein regelmässig stattfindender Theaterkurs mit Gefangenen, der einerseits der Bereicherung der kulturellen Teilhabe im Gefängnis, andererseits der Resozialisierung dient. Das Projekt «THEATERWERKSTATT» wird von AUSBRUCH Gefängnis Theater Schweiz durchgeführt. AUSBRUCH produziert seit 2012 Theaterproduktionen mit Gefangenen der Justizvollzugsanstalt Lenzburg. Die Theaterwerkstatt für Gefängnisinsassen soll in verschiedenen Schweizer Gefängnissen durchgeführt und etabliert werden. So können Insassen Kultur erleben und ausüben, sowie sich in diesem Gebiet auch weiterbilden. Theater zu spielen deckt beides ab und trägt einen Teil zur kulturellen Teilhabe bei.

Pilotprojekt Theaterwerkstatt wird 2021 als Vorhaben mit Modellcharakter mit 40'000 Franken unterstützt.

Weitere Informationen: https://ausbruch.ch/

Titre du projet : Le Village du Palp

Organisation : Palp Festival

Descriptif

Dans le cadre du PALP Festival, le projet du Village du PALP Bruson a comme but de stimuler les occasions d'échange et de confrontation avec la culture des habitants d'un village alpin, en impliquant tout un chacun dans la définition de ce qu'est la vie culturelle. Mélange habile entre patrimoine immatériel, culture et terroir, le projet du Village du PALP entend développer un pôle de créations, d'expositions et de recherches dans le village de Bruson. Avec cette nouvelle offre culturelle, il souhaite dynamiser un village de montagne tant d'un point de vue culturel, social qu'économique.

Dans le village du PALP, chercheurs en sciences humaines, artistes ou concepteurs et habitants se réunissent pour élaborer des créations innovantes. La richesse et la pluralité du patrimoine de Bruson (architecture, archives, traditions vivantes, etc.) ainsi que le village actuel deviennent leur terrain d'exploration. Le Village du PALP tisse des liens étroits avec les habitants de Bruson dans l'objectif de relancer une vie sociale, économique, touristique et culturelle. Il entend notamment loger des artistes en résidence chez l'habitant, relancer des productions locales et ancestrales et réunir les compétences de chacun pour parvenir à des productions culturelles atypiques et qualitatives. Le village du PALP est un modèle de participation et de collaborations qui tente d'apporter une réponse à l'évolution et à la modification de la vie culturelle, sociale, économique et touristique dans les communes de montagne

« Le Village du Palp » estsoutenu en 2021 par l'OFC en tant que projet ayant valeur de modèle avec 45'000 francs.

Plus d'informations : www.palpfestival.ch/village